

## Anlage 6 - Auswertung: Evaluation des Anmeldeverfahrens für das Anmeldeverfahren im Übergang von 4 nach 5 zum Schuljahr 2025/2026

### 1. Allgemeine Angaben

Schulform	Datum Evaluation
Hauptschule	14.04.2025
Realschule	02.05.2025
Gymnasium	05.05.2025
Gesamtschule	02.05.2025

### 2. Planung und Vorbereitung: Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte auf einer Skala von 1 (trifft voll zu) bis 4 (trifft nicht zu).

#### Kriterium:

1. Die Planung des Anmeldeverfahrens war frühzeitig und gut strukturiert.
2. Die Schulen wurden über die Planungen frühzeitig und transparent (z. B. bei den Termin- und Kapazitätsplanungen) eingebunden und informiert.
3. Die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Schulaufsicht und Schulträger war effizient.

Antwort zu:	Schulform			
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
Kriterium 1	1	1	1	1
Kriterium 2	1	2	1	2
Kriterium 3	2	1	1	2

### 3. Kommunikation: Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte auf einer Skala von 1 (trifft voll zu) bis 4 (trifft nicht zu).

#### Kriterium:

1. Die Abläufe des Anmeldeverfahrens wurden klar und verständlich kommuniziert.

2. Die Eltern waren im Vorfeld ausreichend über das neue Anmeldeverfahren informiert.
3. Die Internetseite „Bildungswege“ ist ein gutes Informationsinstrument.
4. Die Informationsweitergabe über den „QR-Code“ in den Ablehnungsbescheiden hat gut funktioniert. Es gab keine Verständnisprobleme bei Eltern.

Antwort zu:	Schulform			
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
Kriterium 1	1	1	1	1
Kriterium 2	4	1	2	3
Kriterium 3	3	1	2	1
Kriterium 4	4	1	2	2

**4. Ablauf des Anmeldeverfahrens: Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte auf einer Skala von 1 (trifft voll zu) bis 4 (trifft nicht zu).**

**Kriterium:**

1. Die erste Anmelderunde war gut terminiert (Daten, Wochentage und Uhrzeiten).
2. Der Samstag als Anmeldetag wurde von Eltern genutzt.
3. Die Postläufe für die Bescheide (Zustellfristen) waren ausreichend.
4. Die zweite Anmelderunde war gut terminiert. Die Anzahl der Anmeldetage war ausreichend.
5. In der ersten Anmelderunde keine Zweit- und Drittwünsche abzufragen, war richtig und hat die Abläufe vereinfacht.
6. Die Schulleitungsdienstbesprechung nach der ersten Anmelderunde war transparent. Vorgaben für das weitere Verfahren waren eindeutig und gut strukturiert.
7. Die Eltern haben sich seitens Schule und Schulträger gut informiert gefühlt.
8. In der zweiten Anmelderunde Zweit- und Drittwünsche abzufragen, war richtig.
9. Das Beiblatt zum Anmeldeschein „Zweit- und Drittwünsche“ wurde von Eltern richtig verstanden.
10. Die Koordinierungssitzung der zweiten Anmelderunde war gut strukturiert und transparent.
11. Das diesjährige Anmeldeverfahren war für Schule weniger belastend als das vorherige Anmeldeverfahren.
12. Das diesjährige Anmeldeverfahren war für Eltern weniger belastend als das vorherige Anmeldeverfahren.
13. Die Grundschulen konnten erstmals Anmeldebögen aus „Schild“ generieren und selbst ausdrucken. Einige Grundschulen haben diese Möglichkeiten genutzt. Es gab keine Unklarheiten oder Probleme mit diesen gedruckten Anmeldebögen.

Antwort zu:	Schulform			
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
Kriterium 1	2	2	2	1
Kriterium 2	3	1	1	1
Kriterium 3	3	1	1	1
Kriterium 4	3	1	1	1
Kriterium 5	3	1	1	1
Kriterium 6	2	1	1	2
Kriterium 7	3	1	2	2
Kriterium 8	2	1	1	1
Kriterium 9	2	1	1	3
Kriterium 10	3	1	1	2
Kriterium 11	4	1	1	3
Kriterium 12	3	1	2	4
Kriterium 13	1	4	1	3

**5. Gesamtbewertung und Verbesserungsvorschläge: Gesamtbewertung der Organisation des Anmeldeverfahrens (1 = sehr gut, 4 = sehr schlecht).**

	Schulform			
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
<b>Gesamtbewertung</b>	2	1	1	2
		- „Die Planung zur Einrichtung von Mehrklassen sollte möglichst vor den Elterninformationsabenden den jeweiligen Schulen mitgeteilt werden.  - Wenn für die Einrichtung von	- „Aus gymnasialer Sicht gab es keine großen Unterschiede zu den Vorjahren. Das gemeinsame Anmeldeverfahren erscheint allerdings gerechter für Elternseite! Also bitte beibehalten.“	- „Das gemeinsame vorgezogene Anmeldeverfahren ist aufgrund der Anmeldeüberhänge an Gesamtschulen insbesondere für diejenigen Eltern belastend, die für ihr Kind einen Gesamtschulplatz

<p><b>Verbesserungsvorschläge</b></p>		<p>Merklassen Fachräume in Klassenräume umgewidmet werden müssen, greift das tief in die pädagogische Konzeption der Schule ein. Das sollte vermieden werden.</p> <p>- Einige Schulen benötigen den Samstag als Anmeldetag nicht. Der Tag könnte als optional ausgewiesen werden.“</p>		<p>suchen. Neben dem eigentlichen Schulformwunsch führten daher auch zweifelhafte „taktische“ Gründe zu Schulanmeldungen, die dem Wohl der Kinder nicht immer gerecht wurden. Daher sollte das vorgezogene Anmeldeverfahren wieder auf die Gesamtschulen begrenzt werden.</p> <p>- In der ersten Anmeldeunde reichen drei Anmeldetage aus.</p> <p>- Die Analyse der Anmeldezahlen sollte die Frage beinhalten, wie das Angebot an Schulplätzen der schulformspezifischen Nachfrage durch die Eltern angepasst werden könnte. Dies gilt insbesondere für einzelne Schulen, bei denen die Schulformempfehlungen der angemeldeten Schülerinnen und Schüler in großen Teilen nicht der Schulform entsprechen.“</p>
---------------------------------------	--	--	--	--